Die grüne Sonne, die uns blendet, hat ausgestrahlt:

Verarmungs- und Zerstörungsminister Robert Habeck

Der Ökokasper: Habeck plant den Stromsozialismus der Zukunft

von Hans S. Mundi | **ANSAGE.org** **[3]**

[4]Armes Deutschland. Das Ende der sozialen Marktwirtschaft ist nah. Die EU-Wahlverlierer SPD und Grüne regieren hemmungslos weiter, da eine irrlichternde FDP die grundsätzlich falsche Richtung deutscher Ampel-Politik weiterhin stützt und zu feige ist für den Ampel-Ausstieg.

Katastrophen-Tango: Das rotgrüne Milieu marschiert gnadenlos einer toxischen Agenda hinterher, welche in der unseligen Merkel-Epoche aufgegleist wurde. Nach Habecks Heizungs-Attacke auf Deutschlands Immobilien und deren Besitzer folgt nun die Zündung der nächsten Bombe. Sämtliche [Leit-]Medien berichten – wie gewohnt dümmlich und unkritisch – über des Herrn Habecks „Stromsystem der Zukunft“, wie es sich überall nachlesen und fernsehen lässt. Soso.

Hierzu reicht nur ein Satz, und man weiß aufs Neue sofort, dass dieser Mann sich in betriebswirtschaftlichen Belangen ebenso wenig wie in der Begrifflichkeit der Insolvenz auch nur ein bisschen auskennt, oder aber als Megazyniker mit geradezu sadistischem Vergnügen auf den ökonomischen Untergang Deutschlands hinarbeitet. Oder beides.

Egal, was und wie: Wo „Habeck plant“ draufsteht, steckt immer schwerer Schaden drin. Lesen wir also mal nur diesen einen Satz des Bundesgrünen: „Während früher die Erzeugung der Nachfrage folgte, orientiert sich im dekarbonisierten Stromsystem die Nachfrage stärker am Angebot.” (ntv-**Artikel** [5], »Habeck plant Stromsystem der Zukunft«, 2.8.2024).

► Genossen, im Gleichschritt, Marsch!

Die sozialistische Planwirtschaft rettet die Welt: Was Habeck da wider allen Grundsätze der Wirtschaftslehre und betriebswirtschaftlichen Prinzipien wie Klein-Heini aus dem Legoland herauskramt, ist nicht mal mehr kindlich-naiv, es ist viel schlimmer. Es ist das wackelnde Denkgebäude der offenbar unheilbaren Linksgläubigen, welche sich längst wieder zum großen Movement zusammengerottet haben.

Dr. Robert Habeck: Totengräber der deutschen Wirtschaft!

Abseits des offiziellen Alltags der Grünen und Roten in Parlamenten und Ministerien wird in NGOs, rotgrünen Instituten und linken Basisnetzwerkmedien ganz offen ausgesprochen, worum es bei der angeblichen “Rettung des Klimas” wirklich geht:

> „Wenn der Sozialismus davon ausgeht, dass die Menschen ihr Leben selbst in die Hand nehmen und Formen der kollektiven Macht und der Demokratie entwickeln, dann haben erneuerbare Energien – und insbesondere dezentrale erneuerbare Energien – Potenzial, die Kernenergie nicht.“ (**Artikel** [6]auf emanzipation.org, 12.01.2024).

So lautet der gängige O-Ton in den Netzwerken der linksgrünen Sozialisten, welche immer deutlicher ihre wahrhaft grundgesetzfeindlichen Positionen verkünden, die ihrerseits eindeutig den nächsten totalitären Versuch auf deutschem Boden bedeuten – Motto: Irgendwann muss es doch mit dem Sozialismus einmal klappen!

► Debiles Gestottere

Ersparen wir uns an dieser Stelle allzu viel Aufmerksamkeit für das debile Gestotter eines Simulations-Wirtschaftsministers. Habeck kann nix. Habeck kann nur Sozialismus. Also nix. Also irgendwie alles kaputt machen und dann so tun, als ob man das besser könnte. Weshalb es mit linken Bonzen an der Macht immer Mangelwirtschaft, Ausfall bis hin zur Verarmung der Bevölkerung – neben Zerstörung infrastruktureller Grundlage – geben wird.

Was nicht funktioniert und nie funktionieren kann, wird mit Gewalt und notfalls Verboten durchgedrückt, die Realität wird vergewaltigt, bis alles in Scherben liegt. Das “Primat des Politischen” ist **Ökodiktatur**, und der **Ökokommunist** Habeck verkündet mit diesem planwirtschaftlichen Exzess namens „Stromsystem“ nichts als ein Ende des souveränen Individualismus freier Bürger. Eine gesteuerte Stampede von Kollektiv-Trampeltieren donnert heran und galoppiert auf den Abgrund zu, die strahlende vermeintliche grünenergetische Zukunft vor Augen.

Die Zeichen stehen dabei längst auf Alarm: Strom gibt es nur noch per Ration, elektrische Zahnbürsten könnten verboten werden, Wäsche waschen nur einmal wöchentlich und zwar dann, wenn die Sonne scheint oder der Wind weht, damit Deutschland nicht so viel unbrauchbaren Ökostrom teuer ins Ausland verschenken muss und umgekehrt bei der nächsten Windstille oder nachts so teuer welchen importieren muss. Ein Wahnsinn.

> [»Windstille? Wie viel Leistung bringt Windenergie? Die Antwort, mein Kind, weiß ganz allein der Wind … Der Wind kann kräftig wehen wenn die Sonne kräftig scheint, er kann kräftig wehen, wenn die Sonne nicht scheint, er kann nicht wehen, wenn die Sonne kräftig scheint und er kann nicht wehen, wenn die Sonne nicht scheint. Addiert man die Windleistung zur Solarstromleistung erfährt die Leistungskurve eine durchaus nicht wegzuleugnende Glättung. Es gibt schließlich folgende Paarungen:« Von Egon W. Kreutzer]

	Sonne	Wind	Ergebnis
Tagsüber	viel Sonne	viel Wind	Spitzenertrag
	wenig Sonne	viel Wind	mittlerer Ertrag
	viel Sonne	wenig Wind	mittlerer Ertrag
	wenig Sonne	wenig Wind	unzureichender Ertrag
Nachts	keine Sonne	viel Wind	mittlerer Ertrag
	keine Sonne	wenig Wind	unzureichender Ertrag

Tabelle SONNE - WIND - ERGEBNIS - Tagsüber - Nachts. Urheber: Egon W. Kreutzer, Elsendorf.

> [»Windkraftanlagen produzieren nur, wenn der Wind auch weht und bringen ihre volle Leistung nur unter optimalen Windbedingungen. Unter ungünstigen Umständen erbringen die regenerativen Energien, ganz unabhängig davon, wie hoch die installierte Leistung auch immer sein mag, nur einen minimalen Beitrag zur Energieversorgung, was ohne Backup-Lösungen zum sofortigen Zusammenbruch des Stromnetzes führt.« Von Egon W. Kreutzer]

Wohin das am Ende führt, steht fest: Strompolizei, Verbrauchskontrollen, "bedarfsorientierte Netzanpassungen" vulgo Abschaltungen oder regionale Brownouts und Blackouts. Ein Waschlappen (Hallo Kretschmann, alter Mao-Fan!) pro Häuserblock muss reichen, und wer es wagt, mit seinem E-Mobil – wohlgemerkt nach dem bereits beschlossenen absoluten Brennerverbot! – mehr als einmal die Woche frei herumzufahren, der kommt in den Öko-Gulag!

Bei Habeck hört sich das so an (Achtung, Ökostuss aus erster Hand):

> „Große Teile der Nachfrage – zum Beispiel die E-Mobilität oder bestimmte Teile industrieller Prozesse – würden ihren Verbrauch in Zeitfenster mit einem hohen Angebot an erneuerbaren Energien und niedrigen Preisen legen." Das Elektroauto wird "die Mittagszeit nutzen, wenn das Angebot an Photovoltaik-Strom hoch ist und das Auto ohnehin steht."

► Dunkelflauten für Dunkeldeutschland

Dunkeldeutschland drohen jetzt Dunkelflauten neben Zitter- und Flatterstrom. In Habecks ministerialem Pamphlet, welches kein Medium nimmt und zerreißt, um dann auf die Fetzen kopfschüttelnd zu zeigen, reiht sich Schwachsinn an Unsinn, was es bei den Grünen immer schon gratis für alle gab:

> „Es gibt aber Zeiten, in denen kein Wind weht und keine Sonne scheint – die 'Dunkelflauten'. Auch in diesen Zeiten soll aber eine sichere Stromversorgung gewährleistet werden. Dazu ist ein 'Technologiemix' geplant, auch um saisonale Schwankungen bei der Erzeugung erneuerbarer Energien ausgleichen." (ntv-**Artikel** [5], »Habeck plant Stomsystem der Zukunft«, 2.8.2024).

Vergessen wir also diesen geplanten dysfunktionalen Megastuss eines linken Gläubisten. Was auf den Verbraucher zukommt und bislang schon so alles zukam, ist horrend und hat auch viel mit übelst giftgrüner Demagogie und hinterfotzigem Lügenwerk der Volksverachter zu tun.

Die ganze menschliche Zivilisationsgeschichte war eine einzige Abfolge von Bemühungen, sich von den Launen und Fährnissen der Natur unabhängig zu machen und so Wohlstand und Sicherheit zu schaffen: Technologien gegen Kälte, Hitze, Witterung, Erleichterung von Mobilität und Befriedigung von Elementarbedürfnissen. Die Grünen wollen die Uhr zurückdrehen, zurück in die Steinzeit, zurück zur Abhängigkeit von Wind und Wetter!

Erinnern wir uns und schauen wir den Tatsachen hinterher und entgegen. Die Verelendung und Verarmung des Sozialismus kommt nicht mehr mit dem Heilsversprechen des ökonomischen Paradieses daher, sondern mit der Verheißung des Mangels. “Built back better”, “Degrowth”, der “Wohlstand des Weniger”. Das sind die ideologischen Giftpfeile dieser perversen Armutsideologie.

Die so genannte „Energiewende“ ist ein sauteures Vergnügen – und war begrifflich nichts als das berühmte Trojanische Pferd; es ist sozialistischer Hirnmüll, wie er seit nunmehr einhundert Jahren den Erdball und viele Staaten erheblich verschmutzt. Hierzulande ist es letzten Endes die volkswirtschaftlich betrachtet absolut und total schädliche „EEG–Umlage“, welche gegenwärtig bei 6,756 Cent pro Kilowattstunde liegt und die nahezu jeder Stromkunde zuzahlen muss.

► Schrumpfende Nation ohne Kopf und Sinn und Verstand

Der grüne **Asozialismus** benachteiligt das Volk, während sich die Bonzen vom Volk ernähren – und das so gut, dass “DiätenpolitikerInnen” wie Ricarda Lang den steuerlichen Vielfrass-Staat auch rein äußerlich perfekt abbilden. Der Bevölkerung wird „zur Förderung der Energiewende“ ein wuchernder Strompreis aufgedrückt, was zur Vertreibung von Firmen oder deren Pleiten und zum gewaltigen Kaufkraftverlust in der Bevölkerung sorgt und die Arbeitslosigkeit explodieren lässt.

Erinnern wir uns hier auch an jene verlogenen Gestalten, welche mit dreisten Propagandalügen, welche sie als Kommunisten bestens beherrschten, Volk und Öffentlichkeit mit Versprechen betrogen: So sprach bekanntlich der ehemalige grüne Umweltminister Jürgen „K-Gruppen“ Trittin zu Beginn der „Energiewende“ vor fast 25 Jahren dummdreist davon, dass die Ökostromumlage nicht mehr als 0,25 Cent pro Kilowattstunde betragen werde.

Wörtlich log dieser unterirdische linksgrüne Hetzer dies: “Die Energiewende ist nicht teurer als eine Kugel Eis.”

Diese arglistige und fatale Täuschung der Öffentlichkeit ist der schlimmste Hohn und in ihrer perversen, vorsätzlichen Falschheit ein politisches Verbrechen. Denn Dank all dieser blindwütigen Öko-Maßnahmen und zusätzlichen seitherigen, giftigen CO2-„Bepreisungen“ stehen wir heute in Europa als kranker Mann da, als schrumpfende Nation ohne Kopf und Sinn und Verstand.

Für die blödsinnigen Hippie-Energien wie Wind, Solar und andere „Erneuerbare“, an denen nur die Klimaindustrie, ihre Profiteure in der Solar- und Windkraftbranche und die Subventionsempfänger dieser kriminellen Giga-Umverteilung reich wurden, werden nunmehr inzwischen jährlich rund 25 Milliarden Euro über die Umlage zusätzlich bei den Stromkunden rausgepresst. Trittin, du Ar….!

Und auch dank Habecks neuem Staatsplan der Großen Vorsitzenden der neuen 'Deutschen Demokratischen Ökorepublik' (DDÖ) werden mit jedem Windrad, welches ans Netz gerodet wird (Motto: Nur ein toter Baum ist ein guter Baum!), die Kosten weiter progressiv steigen und steigen und steigen:

> „Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Strompreis insgesamt im Jahr 2020 über alle Tarifarten hinweg ein Rekordhoch erreicht hat. Denn: 4.000 Kilowattstunden kosten für einen vierköpfigen Privathaushalt im Schnitt 1.269 Euro. Der Strompreis ist seit 2004 um knapp 78 Prozent gestiegen.“

So weit die 'ArbeitsGemeinschaft Windenergiewende Eifel und Börde' (AGW). Übrigens, auf diese katastrophale Bilanz folgt im selben Beitrag dankenswerterweise der bemerkenswerte Schlusssatz: „Obwohl die deutschen Strompreise europaweit die höchsten sind, sinkt der Ausstoß von Treibhausgasen kaum.“ (>> **AGW-Artikel** **[7]**).

Hans S. Mundi [bitte ab hier weiterscrollen, es folgen 2 Videos und weitere Leseempfehlungen. Ergä. Helmut Schnug].

♦♦

Grüner Feudalismus

»Jedes Volk verdient die Regierung, die es sich hat aufschwätzen lassen. Der grüne Feudalismus hat sich wie ein Giftpilz ausgebreitet. Quasi-Entmachtung des Parlaments, Außerkraftssetzung einer unabhängigen Justiz sowie selbstherrliche und überhebliche Politiker, die in Richtung Totalitarismus tendiert: das sind die Markenzeichen der neuen Elite.

Die Olivgrünen haben es mit nur 14,8% des Stimmenanteils geschafft, was bei Berücksichtigung der Wahlbeteiligung „satte“ 11,3% ausmacht, zu einer politisch dominierenden Macht aufzusteigen. Nun haben sie sich selbst den Freibrief ausgestellt, nach Gutsherrenart das Jagdrecht auf Russen zu genehmigen.« (von Peter A. Weber, Klotten | Kreis Cochem-Zell.)

Es genügt nicht, keinen Plan zu haben. Man muss auch unfähig sein, ihn umzusetzen .

♦♦

Grüne unter 5% (Ein Lied auf und für die Grünen)

Wer GRÜN wählt, wählt den Absturz eines Landes.

von Liedermacher Christoph Holzhöfer

Grün ist der Laubfrosch, grün ist das Gras
Grün ist der wunderschöne Mai
Grün sind die Tannen & der SV Werder Bremen
Grün sind Gurken & Grün ist 'ne Partei
Die Partei der Spießer, der bürgerlichen Spaßbremsen
Die diesen arroganten Besserwissern Heimat ist
Die wollen die ganze Welt "retten", wenn 's sein muss, auch mit Kriegen
Nur die Deutschen, die jucken sie nicht

Die Grünen haben den Zeigefinger immer oben
Gepachtet haben sie die Moral
Ihre kranke ... & wo die Grünen Ideologen wüten
Ist hinterher nichts mehr, wie 's mal war
Die weltfremden Grünen haben alle lieb
Nur die, die sie füttern, die Deutschen nicht
Die hassen sie & lieben Vorschriften & Verbote
Brabbeln wirr daher & reden Mist

Die Grünen sind so alt geworden.
Keiner braucht sie mehr. Egoistisch, böse & verhärmt
Dem Genderwahn verfallen leben diese Gängeler
In ihrem Wolkenkuckucksheim ... realitätsfern
Sie sind Meister im Relativieren
Geben so gern das Geld der anderen für jeden Scheiß aus
Überall wo sie mitregieren geht 's den Bach runter
& die Lichter aus

♦♦

Mit diesem Land geht es bergab

Sie machen 's Land krank und kaputt

von Christoph Holzhöfer (Singer-Songwriter)

Immer mehr Menschen müssen zur Tafel gehen
Weil 's Geld zum Leben nicht mehr langt
Die sitzen da in ihrer kalten Wohnung
Und vor der Zukunft ist ihnen so bang
Und man sagt ihnen, ihr müsst 's ertragen

Verteilt Almosen an die Leut'
Nachdem man ihnen erst ganz fett genommen
Morgen geht 's uns schlechter noch als heut'

Man kann es drehen wie man will
Mit diesem Land geht es bergab
Alle Glocken läuten Alarm´
Sie machen 's Land krank und kaputt
Und die Leute arm

Und wenn die Leute dann auf die Straße gehen
Um ihren Unmut kund zu tun
Schimpft man sie da gleich ganz dreist "Rechte"
Und hält sich dabei für so gut
Sie wollen brave Untertanen
Die alles fressen was man serviert
Und wenn die Kameras und Mikros aus sind
Dann lachen sie da amüsiert

Man kann es drehen wie man will
Mit diesem Land geht es bergab
Alle Glocken läuten Alarm
Sie machen 's Land krank und kaputt
Und die Leute arm

Vorbild und gut sein das hat seinen Preis
Den zahlen stets die kleinen Leut'
Denen da oben geht 's am gepuderten Arsch vorbei
So war und ist 's zu jeder Zeit
Die geben gar ganz frech noch Ratschläge
Wie und wo man da noch sparen kann
Diese abgehobene fiese Bagage
Verhöhnt die Leute hier im Land

Man kann es drehen wie man will
Mit diesem Land geht es bergab
Alle Glocken läuten Alarm
Sie machen 's Land krank und kaputt
Und die Leute arm

Christoph Holzhöfer

[Bitte unbedingt auch die nachstehenden Artikel lesen! Helmut Schnug]

Unterschied zwischen armutsgefährdet und armutsbedroht?

Wie deutsche Statistiker die Kinderarmut relativieren. Perverse realitätsferne Zahlenakrobatik

Die soziale Kluft in Deutschland wächst, auch rund ein Viertel der Kinder leidet unter materiellem Mangel. Wirklich arm seien diese aber nicht, meint das Statistische Bundesamt, höchstens gefährdet oder bedroht. Mit akademischer Spitzfindigkeit rechnet die Behörde das Problem mal wieder klein.

Gibt es einen Unterschied zwischen armutsgefährdet und armutsbedroht? Was vielen zurecht wie akademische Pedanterie erscheinen mag, ist beim Statistischen Bundesamt gesetzte Wissenschaft. Die Behörde zählt nämlich 14 Prozent der Kinder in Deutschland, ein Siebtel, zur erstgenannten Kategorie und konstatiert gar einen "leichten Rückgang" des Problems. Zugleich sortiert sie fast ein Viertel aller unter 18-Jährigen in die Schublade "armutsbedroht".

Allein die Wortwahl stiftet Verwirrung: "Gefahr" und "Bedrohung" klingt etwa so, als lauere diese Armut lediglich in weiter Ferne und betreffe eigentlich noch niemanden real. Um ihr auch künftig zu entkommen, müssten sich Eltern und Kinder nur endlich selber richtig optimieren – ein kleines Meisterstück von vielen zur Verschleierung der Zustände im wertewestlichen Kapitalismus. Die neoliberale Propaganda grüßt. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 19. Juli 2024 >> **weiter** [8].

Deindustrialisierung und Wohlstandsvernichtung in Deutschland.

Allein im Jahr 2023 gab es bundesweit 176.000 Pleiten.

Es ist ein Desaster mit Ansage. Die Betriebsschließungen treffen den Kern der Volkswirtschaft. Gründe sind die hohen Energiekosten, inzwischen aber auch die mangelnde Energiesicherheit.

Seit geraumer Zeit berichtet TE über die andauernde Deindustrialisierung in Deutschland. Zur Erinnerung: Im ersten Halbjahr 2023 stiegen die beantragten Unternehmensinsolvenzen um 20,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Seinerzeit beteuerte das Wirtschaftsministerium, die „besondere Situation“ im Auge behalten zu wollen. Es handele sich jedoch um keine Insolvenzwelle, sondern um „Sondereffekte“, die noch aus der Corona-Zeit resultieren. Saskia Esken, ihres Zeichens SPD-Co-Chefin, „warnte“ gar davor, die Lage schlechter zu machen, als sie sei.

Nun stellt sich heraus, allein im Jahr 2023 gab es bundesweit 176.000 Pleiten. Nur bei einem kleinen Teil ist dies die Folge einer Insolvenz, schreibt die Welt. Und lediglich elf Prozent dieser Schließungen sind Folge einer Insolvenz. Der Großteil hat demnach still und leise aufgegeben. Und zu dieser Gruppe gehören zunehmend viele Industriebetriebe. Von TICHYS EINBLICK + Christoph Holzhöfer, im KN am 19. Juni 2024 >> **weiterlesen** [9].

Deutschlands schneller drehende Abwärtsspirale: Verarmung, soziale Ausgrenzung, Wohnungsnot.

Europarat: Politik ignoriert soziale Schieflage in Deutschland. Die Armut in Deutschland wächst. Das lässt die Zahl der Obdachlosen steigen, versperrt den Zugang zu sozialen Rechten, wie Bildung, und fördert Diskriminierung und Ausgrenzung. Der Europarat sieht die Bundesregierung in der Pflicht: Sie unternehme viel zu wenig gegen die Abwärtsspirale.

Armut, Wohnungsnot, Ausgrenzung: Wenn es um die Wahrung grundlegender sozialer Menschenrechte geht, kritisiert Deutschland gerne andere Länder. Doch die Schieflage im eigenen Land wird von der Politik am liebsten ignoriert. Diese habe sich zuletzt erneut zugespitzt, doch die Regierung unternehme viel zu wenig dagegen, rügte jüngst der Europarat.

"Soziale Rechte werden in Deutschland oft nicht als Grund- und Menschenrechte angesehen, die der Staat verwirklichen muss", kritisiert die europäische Menschenrechtskommissarin Dunja Mijatović in dem vor wenigen Tagen veröffentlichten neuen Bericht des Europarats. Ihr Zeugnis wirft ein miserables Licht auf den angeblich demokratischen Vorzeigestaat der EU. Eine besondere Schlagzeile war das den deutschen Leitmedien aber nicht wert. Von Susan Bonath RT DE, im KN am 01. April 2024 >> **weiter** [10].

Die deutsche Wirtschaft schlittert in den Abgrund.

Studie zeigt: Höchste Reallohnverluste in der Nachkriegsgeschichte. Eine Studie stellt dem Krisenmanagement von Robert Habeck ein verheerendes Zeugnis aus. Keine Krise der Nachkriegszeit hat den Standard der Deutschen so einbrechen lassen wie die Folgen der Energiekrise und das Missmanagement des Ministers. Die Schäden sind möglicherweise nicht reversibel.

Laut Wirtschaftsminister Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) wurden die Herausforderungen durch die deutsche Wirtschaft insgesamt ganz gut gemeistert. Die Energiewende kommt zügig voran, Deutschland erreicht voraussichtlich seine für 2030 gesteckten Klimaziele, die Abkopplung von russischen Energieträgern gelang ohne größere Probleme. Wer das nicht so sieht, äußert "nicht nachvollziehbare Kritik". Der Bundesrechnungshof stellte Robert Habecks Energiewende ein verheerend schlechtes Zeugnis aus und Habeck daraufhin selbiges dem Bundesrechnungshof. Von RT DE, im KN am 29. März 2024 >> **weiter** [11].

Paritätischer Armutsbericht 2024: Armut in der Inflation. Armuts- und Wirtschaftsentwicklung.

16,8 Prozent der Menschen in Deutschland – oder 14,2 Millionen Menschen – müssen für das Jahr 2022 als einkommensarm bezeichnet werden.

Die Armut in Deutschland verharrt auf hohem Niveau, so das Ergebnis des neuen Paritätischen Armutsberichts: 16,8 Prozent der Bevölkerung leben nach den jüngsten Zahlen in Armut, wobei sich im Vergleich der Bundesländer große regionale Unterschiede zeigen. Fast zwei Drittel der erwachsenen Armen gehen entweder einer Arbeit nach oder sind in Rente oder Pension, ein Fünftel der Armen sind Kinder. Der Paritätische sieht wesentliche armutspolitische Stellschrauben daher insbesondere in besseren Erwerbseinkommen, besseren Alterseinkünften und einer Reform des Kinderlastenausgleichs. Der Paritätische, 26. März 2024>>**weiter** [12].

10,1 Millionen Deutsche rutschen in die Altersarmut. Asoziale menschenverachtende Rentenpolitik der letzten Jahrzehnte.

Die Hälfte der Rentner ist arm. Das müsste eigentlich das Land erschüttern. Es müsste hektische politische Aktivität auslösen. Doch das wird nicht geschehen. Stattdessen bastelt die Bundesregierung an Minimallösungen, die schon jetzt nicht funktionieren.

Und noch ein weiterer Bereich, in dem die Ampelkoalition einen Negativerfolg erringt: Nach neuesten Angaben des Statistischen Bundesamts, diesmal hervorgelockt durch eine Anfrage von Abgeordneten des BSW, haben 10,1 Millionen Rentner in Deutschland, oder 54,3 Prozent aller Rentenbezieher, eine Rente von weniger als 1.100 Euro im Monat. Die Armutsgrenze, die bei 60 Prozent des Median-Einkommens liegt, beträgt derzeit 1.250 Euro pro Monat.

Das lässt sich natürlich nicht unmittelbar miteinander verknüpfen, weil zum einen die Armutsgrenze für ein Rentnerpaar nicht beim Doppelten dieser 1.250 Euro liegt, zum anderen aber diese bundesweit einheitliche Armutsgrenze gerade in den Metropolen durch die hohen Mieten unzureichend ist; aber insgesamt legt es eben doch nahe, dass die Hälfte aller Rentner arm ist. Von Dagmar Henn, RT DE, im KN am 26. März 2024 >>**weiter** [13].

Die CDU unter Friedrich Merz: kriegslüstern, russophob, asozial. CDU stellt neue Asozial-Agenda vor. Wer nicht pariert, soll verhungern.

Die CDU unter Friedrich Merz tritt immer aggressiver nach unten. Ihr nun vorgestellter neuer Plan sieht vor, das Bürgergeld in ein repressives Gängel- und Bespitzelungssystem zu überführen und alle Erwerbslosen, die Jobcentern nicht gehorchen, im schlimmsten Fall verhungern zu lassen.

Die CDU unter Friedrich Merz wird zunehmend zur explosiven Gefahr für Frieden, Wohlstand und sozialen Ausgleich in Deutschland. Am liebsten tritt sie nach unten. Am Montag holte sie erneut zum Schlag gegen die Ärmsten aus: Die Parteispitze der CDU besiegelte ein Papier für die Abschaffung der jetzigen Grundsicherung namens Bürgergeld. Ihr Plan: Ein neues Regelwerk soll die Schwachen hart drangsalieren, ausspionieren und bei Ungehorsam wohl verhungern lassen.

CDU-Chef Merz, der sich beim Millionenscheffeln unter anderem bei BlackRock als äußerst"leistungsbereit" erwiesen hat, erklärte dazu, er wolle eine "Partei der Leistungsbereiten" formen. "Wer arbeiten gehen kann, wird es müssen", tönte er. Vermeintliche "Totalverweigerer" sollen Jobcenter "schneller, einfacher und unbürokratischer" finanziell auf null setzen können, mit anderen Worten: obdachlos machen und verhungern lassen. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 22. März 2024 >> **weiter** [14].

Acht Euro für ein Päckchen Essensreste: Inflation treibt Deutschlands Tafel-Preise in die Höhe

Bedürftige in Deutschland müssen sich inzwischen die Armenspeisung bei der Tafel leisten können. Die ausrangierten und gespendeten Lebensmittel werden immer teurer. In Weimar kostet ein Beutel ausrangierter Lebensmittel bereits acht Euro. Grund sei die Inflation, heißt es.

Vor gut 30 Jahren schwappte das private Armen-Charity-Modell der USA nach Deutschland: Die ersten Tafeln hatten sich 1993 zum Ziel gesetzt, der steigenden Zahl obdachloser Menschen mit Essen zu helfen, das sonst weggeworfen werden würde. Ihr ehrenamtlicher Charakter ist geblieben, doch sind sie längst zu einem bundesweit agierenden Unternehmen geworden, das schleichend den Sozialstaat zu ersetzen droht. Und wer denkt, ein Tafelgang koste nichts, der irrt: Die Inflation treibt auch dort die Preise in die Höhe.

Wie in dieser Woche der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) berichtete, verhängen nicht nur immer mehr Tafeln Aufnahmestopps, weil sie vom Massenandrang völlig überlastet sind. Auch die Preise schnellen dort wie im Rest der Bundesrepublik zusehends in die Höhe. Wer also völlig pleite ist, hat auch bei der Tafel keine Chance auf einen vollen Magen. Von Susan Bonath, RT DE, 17. März 2024 >>**weiter** [15].

"Ampel"-Einigung: Regierung will Haushaltslöcher mit weiteren Kürzungen bei den Ärmsten stopfen

Statt die Superreichen mehr zur Kasse zu bitten, soll es wieder einmal den Ärmsten an den Kragen gehen. Um selbstverursachte Haushaltslöcher zu stopfen, will die "Ampel" nun doch beim Bürgergeld kürzen. Das schadet auch den Lohnabhängigen und mittelständischen Betrieben.

Nun ist es raus: Die Bundesregierung will die großteils selbst verursachten Haushaltslöcher mit weiterem Sozialabbau stopfen. Dabei ist bei den Ärmsten kaum noch etwas herauszupressen. Trotzdem sollen diese für die Misswirtschaft dieser und ihrer Vorgänger-Regierung büßen. Das geht auch zulasten Normalbeschäftigter und sogar des Mittelstandes. Der Sozialstaat für Reiche bleibt derweil bestehen, und das Kriegsgeschäft floriert.

Mehr für Rüstung, weniger Sozialstaat: Die "Ampel" hat sich darauf geeinigt, zusätzlich zu drastischen Mittelkürzungen bei sozialen Trägern weitere 1,5 Milliarden Euro beim Bürgergeld einzusparen. Das ist nicht einmal ein Fünftel der für nächstes Jahr bereits vorgesehenen Kriegshilfen für die Ukraine in Höhe von acht Milliarden Euro, die vor allem in die Taschen beauftragter Rüstungskonzerne wie Rheinmetall sprudeln. Von Susan Bonath, RT DE, 16. März 2024 >>**weiter** [16].

▫ **Andauernder Reallohnverlust zum Anstieg umgedeutet. Wenn sogar Statistiker den schrumpfenden Wohlstand schönreden.**

Allerorts in Deutschland nimmt die Altersarmut zu. Seit drei Jahren sinken in Deutschland die Reallöhne deutlich spürbar, große Teile der Bevölkerung werden immer ärmer. Selbst bundesamtliche Statistiker (destatis) versuchen mittlerweile, den schrumpfenden Wohlstand schönzureden. Vielleicht sollten es die deutschen Arbeiter mal wieder mit Streiken probieren.

Die Krise des westlichen Imperialismus macht selbigen zur Bestie. Nach außen immer kriegerischer, nach innen immer repressiver: Die lohnabhängige Normalbevölkerung gerät zusehends in die Mangel, um das Kapital zu füttern. Damit sie es nicht merkt und glaubt, erfindet das politische und mediale Entertainment allerlei Geschichten. Sogar das Statistische Bundesamt verdreht Meldungen inzwischen schon so lange, bis sie gut klingen. Da wird ein andauernder Reallohnverlust flugs zum Anstieg umgedeutet. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 11. März 2024 >>**weiter** [17].

▫ **Neoliberale Propaganda durch falsche Zahlenspiele. Überbordender Sozialstaat? Studie widerlegt die neoliberale Mär.**

Sündenböcke zugunsten der Reichenwohlfahrt. Immer weniger Netto vom Brutto: Der deutsche Otto Normalarbeiter leidet. Die Erzählung dazu lautet, schuld sei ein aufgeblähter Sozialstaat, den die Geschröpften finanzieren müssten. Eine Studie widerlegt das nun: Deutschland liegt bei seinen Sozialausgaben im Mittelfeld eines entsprechenden Ländervergleichs.

Jeder gegen jeden, nur Konkurrenz treibe die Wirtschaft voran, so heißt es. Wer nicht mithält, landet schnell ganz unten. Dort lauern Armut und Verachtung aus der "Mitte". Wer sich nicht "genug anstrengt", gilt schnell als "überflüssig", gar des Schmarotzertums verdächtig und mitschuldig am "überbordenden Sozialstaat". Denn dieser, geht die Erzählung weiter, sei die Ursache für immer weniger Netto vom Brutto. Eine Studie widerspricht der Erzählung. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 27. Februar 2024 >> **weiter** [18].

▫ **Westliche Ideologie: Probleme mit ihrer Ursache bekämpfen. Lohnabhängige Mehrheit wird gegen die Wand gefahren.**

Große Versprechen mit wenig Inhalt. Die Sanktionen gegen Russland stürzen Deutschland immer tiefer in die Wirtschaftskrise. Regierung und Opposition streiten: Ein Konjunkturgesetz der Ampel-Koalition scheiterte im Bundesrat an der Union, die ihr eigenes Programm durchsetzen will. Alle Ansätze gehen zulasten der Lohnabhängigen.

Erst die desaströse Corona-Politik, dann bis zum Exzess verschärfte Sanktionen gegen Russland, obendrauf der Terroranschlag auf die Nord-Stream-Pipelines, an dessen Aufklärung die Bundesregierung nicht interessiert scheint: Die schwere Energiekrise in Deutschland, die Preise explodieren und die Wirtschaft fliehen und schrumpfen lässt, war absehbar. Sie ist vor allem ein Produkt der Politik. Diese feilt nun an Lösungen – zulasten des Gemeinwohls und der lohnabhängigen Mehrheit. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 17. Februar 2024 >>**weiter** [19].

▫ **Der faule Deutsche – Finanzminister Lindner fordert mehr Leistungsbereitschaft.**

Auf einer Veranstaltung der Tageszeitung "Welt" sind sich die Vertreter von Wirtschaft und Politik einig: Die Deutschen arbeiten zu wenig. Dass Politik die Weichen in den letzten Dekaden falsch gestellt hat, sieht man nicht. Der Einzelne soll das politische Versagen auffangen. In wirtschaftlichen Krisen greift die deutsche Politik immer zu den falschen wirtschaftspolitischen Konzepten und setzt obendrein auf die Beschimpfung der Arbeitnehmer.

Aktuell ist es wieder so weit. Deutschland befindet sich in einer schweren wirtschaftlichen Krise. Die Wirtschaft schrumpft und einer alten Gewohnheit folgend, setzt die deutsche Politik alles daran, die Krise zu verlängern und zu vertiefen. Da man aus den bereits vergangenen Krisen nicht lernen wollte, singt die deutsche Politik daher weiter das Loblied auf prozyklische Maßnahmen. Man setzt den Rotstift an, fordert dazu auf, den Gürtel enger zu schnallen und fordert Leistungsbereitschaft, weil sich das gut anhört und irgendwie auch kompetent.

Finanzminister Lindner (FDP) verunglimpfte die deutschen Leistungserbringer wieder einmal als faul. Auch das passiert in Deutschland regelmäßig. Alles wie immer eigentlich, die deutsche Wirtschaft muss in dieser politischen Konstellation die nächste Runde in der Abwärtsspirale drehen. Von Gert Ewen Ungar, RT DE, 30. Januar 2024 >>**weiter** [20].

▫ **Die neoliberale Zwangsjacke wird fürs Volk noch enger gezurrt. Bundeshaushalt 2024: Mekka fürs Großkapital**

dank neoliberalem Raubzug.

Kriegsrüstung, Reichenwohlfahrt, Sozialraub: Der letzte Woche vom Haushaltsausschuss des Bundestags beschlossene Etat für dieses Jahr bedient vor allem westliche Kapitalinteressen. Die Mehrheit der deutschen Bevölkerung malträtiert er dagegen mit der "schwarzen Null".

Als das höchste deutsche Gericht im November seinen Haushaltsplan kassiert hatte, kam das für Bundesfinanzminister Christian Lindner vermutlich sehr gelegen. Zugunsten seiner wohlhabenden FDP-Klientel haben SPD und Grüne ihre Wahlversprechen abgeblasen. Statt in Armutsbekämpfung, Bildungsoffensiven und soziale Sicherheit fließen die Steuermilliarden nun vor allem in die Taschen des westlichen Großkapitals. Die Oligarchen freut's, die USA dürften zufrieden sein.

Steuermilliarden für Konzerne: Während die ärmere Bevölkerung das "Haushaltsloch stopfen" soll, floriert nicht nur die Rüstungsindustrie mithilfe des auf Steuerzahlerkosten auf über 85 Milliarden Euro aufgestockten Militäretats und der auf acht Milliarden Euro verdoppelten Beteiligung am Ukraine-Krieg. Von Susan Bonath, RT DE, 25. Januar 2024, im KN am 30. Januar 2024 >> **weiter** [21].

▫ **Rüstungswahn frisst Sozialstaat: Deutsche Mär von Bürgergeld-Explosion.**

Deutschlands Sozialkürzer sind wieder in Aktion. Angeblich steigen die Kosten für Arme ins Unermessliche, man müsse sparen, um das Haushaltsloch zu stopfen. Wahr ist jedoch das Gegenteil: Inflationsbereinigt schrumpft der Sozialetat sogar – nur die Rüstungsausgaben explodieren.

Deutsche Kommunen klagen über steigende Sozialausgaben. Bundespolitiker aller Couleur reagieren darauf mit Armen-Bashing, sie fordern mehr Sozialabbau. Einige wollen dafür sogar am Grundgesetz ihre Axt anlegen. Angeblich platze der Sozialstaat aus allen Nähten, lautet die Begründung. Auch das ist eine glatte Lüge. Das Gegenteil ist der Fall: Berücksichtigt man die inflationsbedingten Preissteigerungen, wird der Sozialetat des Bundes tatsächlich zusehends geschrumpft.

Vor allem das Budget für die Bürgergeld-Leistungen, vormals Hartz IV, wird immer mickriger. Teurer geworden ist hier lediglich der Verwaltungsapparat. Aus diesem Grund kommt auch bei den Kommunen weniger an. Sie sind zunehmend unterfinanziert. Das einzige, was im Bundeshaushalt wirklich explodiert, ist der Rüstungshaushalt – zulasten des Gemeinwohls. Von Susan Bonath, RT DE, 16. Januar 2024 >>**weiter** [22].

▫ **Raubzug auf Kosten der Beitragszahler: Ampel plündert Arbeitslosenversicherung.**

Um das Loch im Bundeshaushalt zu stopfen, will die Ampel-Koalition auch die Arbeitslosenversicherung anzapfen. Über fünf Milliarden Euro will sie daraus umschichten. Damit zweckentfremdet sie Sozialbeiträge Beschäftigter, während der Rüstungsetat weiter wächst.

Beim Stopfen des 60-Milliarden-Haushaltslochs ist die Bundesregierung äußerst kreativ. Während sie die Reichen schont und nun, nach der Pharmaindustrie, auch der Rüstungsbranche satte Extraprofite beschert, langt sie den "kleinen Leuten" kräftig ins Portemonnaie. Nicht nur für Bürgergeld-Bezieher wird es eng. Auch die Arbeitslosenversicherung will die Ampel plündern. Von Susan Bonath, RT DE, 09. Januar 2024 >>**weiter** [23].

▫ **2023: Sprungbrett in die Eskalation neoliberaler Dystopie. Das Jahr, in dem Wohnen und Essen in Deutschland zum Luxus wurden.**

Miete, Heizung, Strom, das tägliche Brot: Nie waren diese Grundbedürfnisse in der Bundesrepublik Deutschland so teuer wie 2023, nie wuchs die Armut schneller an. Ein Ende ist weiterhin nicht in Sicht, denn die Lösungsstrategie der Politik bleibt neoliberal: noch mehr Sozialabbau.

Der Mensch hat existenzielle Grundbedürfnisse. Um leben zu können, muss er zuerst essen, trinken, wohnen und sich vor Kälte schützen. Gerade in diesen Bereichen sind die Preise 2023 wie nie explodiert, befeuert von politischen Entscheidungen. Eine Umkehr ist nicht geplant. Fachleute prognostizieren: Das Notwendigste zum Leben wird für immer mehr Menschen in Deutschland zum puren Luxus.

Knapp 60 Prozent der Einwohner Deutschlands wohnen zur Miete, bei Alleinstehenden sind es fast drei Viertel. Vor allem die Ärmeren unter ihnen dürfte das ausklingende Jahr zur puren Verzweiflung gebracht haben. Die Mieten, die Nebenkosten, der Strom: alles wurde immer teurer, selbst in der tiefsten Provinz. Von Susan Bonath, RT DE, 31. Dezember 2023, im KN am 01. Januar 2024 >> **weiter** [24].

▫ **Mittelstand und Arme büßen für desaströse Ampelpolitik. Regierung will Haushaltslöcher mit weiteren Kürzungen bei den Ärmsten stopfen.**

Nun ist es raus: Die Bundesregierung will die großteils selbst verursachten Haushaltslöcher mit weiterem Sozialabbau stopfen. Dabei ist bei den Ärmsten kaum noch etwas herauszupressen. Trotzdem sollen diese für die Misswirtschaft dieser und ihrer Vorgänger-Regierung büßen. Das geht auch zulasten Normalbeschäftigter und sogar des Mittelstandes. Der Sozialstaat für Reiche bleibt derweil bestehen, und das Kriegsgeschäft floriert.

Mehr für Rüstung, weniger Sozialstaat: Die "Ampel" hat sich darauf geeinigt, zusätzlich zu drastischen Mittelkürzungen

bei sozialen Trägern weitere 1,5 Milliarden Euro beim Bürgergeld einzusparen. Das ist nicht einmal ein Fünftel der für nächstes Jahr bereits vorgesehenen Kriegshilfen für die Ukraine in Höhe von acht Milliarden Euro, die vor allem in die Taschen beauftragter Rüstungskonzerne wie Rheinmetall sprudeln.

Auch der Militärhaushalt hat nicht zu leiden. Er wird weiter aufgebläht, die Ausgaben dafür wurden seit 2015 von gut 38 auf mehr als 71 Milliarden Euro für 2024 nahezu verdoppelt. Von Susan Bonath, im KN am 18. Dezember 2023 >> **weiter** [25].

Haushaltskompromiss zeigt: Ukraine steht inzwischen über dem deutschen Staatswohl

Die Ampel hat sich im heute gefundenen Kompromiss über den Tag gerettet. Für Deutschland ist das eine schlechte Nachricht. Die angekündigten Maßnahmen schaden der angeschlagenen Wirtschaft und dem Konsum. Besonders bizarr: Die Ukraine steht inzwischen über dem deutschen Staatswohl.

Nach der Karlsruher Entscheidung zum Nachtragshaushalt glaubten viele Beobachter, damit sei das Aus der Ampel besiegelt. Die Ampel hatte mit einem Buchungstrick Geld umgeschichtet, das eigentlich zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Maßnahmen gedacht und unter Umgehung der Schuldenbremse bereitgestellt worden war. Mit diesem Geld wollte die Koalition nun das Klima retten. Das Verfassungsgericht wandte jedoch ein, dass dies so nicht möglich ist.

Damit platzten einige zentrale im Koalitionsvertrag vereinbarte Investitions-Vorhaben und viele dachten, damit sei auch die Ampelkoalition geplatzt. Der heutige Tag zeigte aber, dass sich all die Prognostiker getäuscht haben – leider. Der in einer Nachtsitzung gefundene Kompromiss zwischen den Koalitionären ist eine schlechte Nachricht für Deutschland. Die Ampel macht im ganz schlechten Sinne weiter. Denn sie macht genauso weiter wie bisher: mit Tricksen, Täuschen und vor allem zulasten der deutschen Wirtschaft und auf Kosten der Bundesbürger. Von Gert Ewen Ungar, RT DE, 13. Dezember 2023 >> **weiter** [26].

Hochkonjunktur für Sozialdarwinismus & Niedriglohnsektor. Eine Folge neoliberaler Politik mit Schonprogramm für Reiche.

Alle sollen arbeiten, doch nach wie vor fehlt es in Deutschland an Kitaplätzen, und die Qualität der Kinderbetreuung ist mangelhaft. Laut einer Studie liegt auch das am sogenannten Fachkräftemangel. Hauptgrund sind aber überschuldete Kommunen infolge einer neoliberalen Politik, die Superreiche schont.

Oft zermürbend, viel gehasst, nicht selten sinnfrei und teils mies bezahlt: Lohnarbeit bringt die Wirtschaft voran und gilt als eine "heilige" Kuh im modernen Industrie-Schlaraffenland. Ein "guter Mensch" ist, wer schuftet bis zum Umfallen, am besten bis ins Greisenalter, notfalls für einen Hungerlohn. Angeblich – so heißt es aus verschwörungspolitischen Kreisen – regelt der Markt das alles von alleine. Doch jeder Nichtmillionär, der Kinder hat, wird meist schnell eines Besseren belehrt. Denn die Kinder müssen irgendwo unterkommen. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 06. Dezember 2023 >> **weiter** [27].

Gebunkerte Billionen bei den Armen? Reich durch Rentenansprüche? Wie kreative Wirtschaftsexperten Arme zu Vermögenden umdefinieren.

Deutschlands Arme sind Forschern zufolge in Wahrheit ziemlich reich, jedenfalls zukünftig. Laut einer neuen DIW-Studie hat die untere Hälfte der Bevölkerung ganze 7,5 Billionen bislang unentdeckte Euro gebunkert – und zwar in Form gesetzlicher und betrieblicher Rentenansprüche.

Mehr arme Kinder und Rentner, mehr Obdachlose und vier Millionen Niedriglöhner mit Einkommen, die dank Inflation zum Leben kaum noch reichen? Keine Panik, alles Einbildung, suggeriert jetzt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). In einer Studie will es nämlich herausgefunden haben: "Die Unterschicht in Deutschland ist vermögender als bisher gedacht". Ganze 7,5 Billionen Euro habe das DIW bei "der ärmeren Hälfte" der Bevölkerung neu entdeckt. Dieses Geld sei "in der Bilanz bisher schlichtweg vergessen" worden. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 13. November 2023 >> **weiter** [28].

Deutsche Medien hetzen gegen "faule Putzkräfte". Hetzkampagne bedient die Interessen von Lohndrückern.

Der Niedriglohnsektor braucht schließlich Personal. Reinigungsfirmen bangten um ihre Arbeitskräfte. Diese kündigten neuerdings angeblich reihenweise, um sich mit Bürgergeld "auszuruhen". Diese Geschichte tischten zahlreiche "Leitmedien" jüngst ihren Lesern auf. In Wahrheit handelt es sich um trickreich zusammengedichtete Propaganda.

Jeder will es sauber haben. Doch in wohl keiner anderen Branche leiden Arbeitskräfte in Deutschland so sehr unter der Abwertung ihres Schaffens wie in der Gebäudereinigung – finanziell, strukturell und ideell. Geringe Löhne trotz großer körperlicher Belastung, Zwang zu hoher Flexibilität, familienunfreundliche, meist gestückelte Arbeitszeiten, hohe Teilzeit-, Leiharbeits- und Minijobquoten, miese Arbeitsbedingungen mit vielen unbezahlten Überstunden und fehlende Anerkennung prägen ihren Alltag. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 24. Oktober 2023 >>**weiter** [29].

Wirtschaftspolitik: Der Fluch namens "Lohnabstandsgebot"

Sobald in der deutschen Politik Überlegungen auftauchen, den Mindestlohn zu erhöhen, finden sich sofort zahlreiche

Argumente dagegen. Volkswirtschaftliche Uberlegungen, die wegen sinkender Exporte dringend geboten wären, finden dabei nicht statt.

Die sozial- und wirtschaftspolitische Debatte in Deutschland leidet unter einem Begriff: "Lohnabstandsgebot". In den letzten Tagen haben sich eine ganze Reihe Zeitungen in Deutschland zu diesem Thema geäußert und vor allem die Behauptung aufgestellt, Beschäftigte in Reinigungsfirmen würden reihenweise kündigen, weil das Bürgergeld zu hoch sei. Von RT DE, 17. Oktober 2023 >>**weiter** [30].

- **Studie: "Energiearmut" deutlich zugenommen, 87 Prozent der ärmsten Haushalte überlastet.**

Gemäß Bericht des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen (SVRV) sind inzwischen 43 Prozent aller Haushalte durch Energiekosten überlastet und von Armutsrisiko bedroht. In der untersten Einkommensgruppe sind sogar 87 Prozent aller Haushalte betroffen.

Der massive Anstieg der Energiepreise belastet die Haushalte in Deutschland deutlich. Um 52 Euro stiegen die monatlichen Abschlagszahlungen für Strom und Heizung seit März 2022 im Mittel, wie der Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV) in seinem jährlichen "Policy Brief" mitteilte. Gemäß dem Bericht sind inzwischen 43 Prozent aller Haushalte durch Energiekosten überlastet und von Armutsrisiko bedroht. Folgen hat das vor allem für ärmere Haushalte: Im untersten Fünftel (Quintil, 20 Prozent) nach Einkommen sind sogar 87 Prozent aller Haushalte betroffen. Die Sachverständigen sprachen sich für eine Verlängerung der Energiepreisbremsen aus. Von RT DE, 16. Oktober 2023 >> **weiter** [31].

- **Deutsche Konzerne planen Massenentlassungen: Krisenmanagement zulasten Lohnabhängiger + Kleinunternehmer**

Die Massenpauperisierung ist in vollem Gange und politisch gewollt! Während viele kleine Handwerksbetriebe über fehlende Fachkräfte und schlecht ausgebildete Bewerber klagen, bangen große Konzerne in der Wirtschaftskrise um ihre Renditen. Sie wollen Lohnkosten sparen, einige planen sogar Massenentlassungen.

Energie und Rohstoffe werden teurer, die Kunden ärmer, die Auftragslage geht zurück. Viele Konzerne fürchten in der Krise um ihre Rendite. Während viele Kleinbetriebe nach Fachkräften suchen und einen gravierenden Mangel an kompetenten Bewerbern beklagen, treibt es viele Unternehmen raus aus Deutschland. Einige planen bereits Massenentlassungen im Land. Von Susan Bonath RT DE, im KN am 13. Oktober 2023 >>**weiter** [32].

- **IWF: Deutsche Wirtschaft schrumpft stärker als erwartet.**

Der IWF korrigierte am Dienstag seine Prognose bezüglich des weltweiten Wirtschaftswachstums. Vor allem für Deutschland hat die Organisation keine guten Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft soll aus Sicht des IWF in diesem Jahr um 0,5 Prozent schrumpfen. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr um 0,5 Prozent schrumpfen. Damit hat der IWF seine Prognose erneut nach unten korrigiert, wie aus der am Dienstag veröffentlichten IWF-Schätzung für die Weltwirtschaft hervorgeht. Von RT DE, 10. Oktober 2023 >>**weiter** [33].

- **Arbeitslosigkeit: Krise kommt auf dem Arbeitsmarkt an.**

Die Bundesagentur für Arbeit meldet einen Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Herbstbelebung ist schwach. Die Zahl der offenen Stellen nimmt ab. 779.000 Personen beziehen Arbeitslosengeld, 7,2 Prozent der Erwerbsfähigen beziehen staatliche Hilfe. Deutschland ist in der Rezession, die deutsche Wirtschaft schrumpft. Die Auswirkungen kommen etwas zeitlich verzögert auch auf dem Arbeitsmarkt an. Daniel Terzenbach, Vorstand der Regionen der Bundesagentur für Arbeit, sagte bei der Vorstellung der aktuellen Arbeitslosenstatistik in Nürnberg: "Die einsetzende Herbstbelebung fällt in diesem Jahr vergleichsweise gering aus."

Die Arbeitslosigkeit sank zwar gegenüber dem August, gegenüber dem Vorjahresmonat legte sie jedoch zu. Sie liegt bei 5,7 Prozent. Auch die Unterbeschäftigung legte im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich zu. Insgesamt 3,44 Millionen Erwerbspersonen sind derzeit ohne Arbeit, in einer Maßnahme oder kurzfristig arbeitsunfähig. Das sind 190.000 mehr als vor einem Jahr. Von RT DE, 03. Oktober 2023 >>**weiter** [34].

- **Gleichmachen fördert soziale Ungerechtigkeit: Deutschland-Tickets werden für Arme und Reiche gleichermaßen teurer.**

Von der Gewohnheit, Arme auszugrenzen! Für Arme wie Reiche soll das Deutschland-Ticket gleichermaßen teurer werden. Wer sich das nicht mehr leisten kann, hat wie jetzt schon Pech. Auch andere Arten der Gleichmacherei gehören zum neoliberalen Programm, um die soziale Ungleichheit in Deutschland zu erhalten.

Eigentlich müssten Gegner einer viel beschworenen vermeintlichen "Gleichmacherei" in Deutschland mal wieder auf die Barrikaden gehen. Zwar sind die sozialen Verhältnisse alles andere als gleich. Doch wenn es ans Bezahlen geht, ist Gleichheit neoliberales Programm. Zum Beispiel beim sogenannten Deutschland-Ticket, das man auch als Fahrtausweis der politischen Beliebigkeit bezeichnen könnte. Denn für Arm und Reich, alle gleich, wird der Preis im nächsten Jahr wohl steigen, derweil der Name bleibt. Wobei festzuhalten bleibt: Die wirklich Reichen sind eher weniger auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen. Von Susan Bonath | RT DE, im KN am 25. September 2023 >>**weiter** [35].

Wieder Arbeitskämpfe im Groß- und Einzelhandel: „Alles wird teurer, nur wir sollen billiger werden."

Ab Sept. neue Verhandlungsrunden, Streiks, Mahnwachen. Landauf, landab kämpfen zahlreiche Beschäftigte des Groß- und Einzelhandels (etwa fünf Millionen) um gerechte Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen, bessere Arbeitsbedingungen. Allein die Gegenseite, die Arbeitgeber, verweigert sich bislang, den Forderungen der Arbeitnehmer angemessen nachzukommen, torpediert den Arbeitskampf, bezeichnet Streiks als illegitim und versucht, das Recht zu streiken auszuhebeln.

Diese Woche begannen neue Verhandlungsrunden – die Beschäftigten sagen: „Wir haben mehr verdient als Applaus und einen feuchten Händedruck." Verdient haben sie auch mehr Aufmerksamkeit und Beachtung durch die Medien. Von Von Frank Blenz | NachDenkSeiten, im KN am 23. September 2023 >> **weiter** [36].

40% der Deutschen müssen auf Erspartes zurückgreifen. Sparguthaben sinken: Könnte es sein, da ist nichts zu sparen?

Manchmal hat man den Eindruck, die einfachsten Zusammenhänge würden nicht verstanden. Dass steigende Lebenshaltungskosten dazu führen, dass vielen Menschen das Einkommen nicht reicht, beispielsweise. Dabei ist das Defizit in Deutschland schon Tradition.

Die Deutschen seien dabei, ihre Sparguthaben aufzulösen und zu verbrauchen, berichteten gleich mehrere Medien. Die Angaben der Bundesbank bestätigen das – nach der letzten Bankenstatistik sind die Spareinlagen von Januar bis Juni dieses Jahres um zehn Prozent zurückgegangen. Und zwar nicht nur bei den Einlagen von Privatpersonen, auch bei jenen von Unternehmen und von öffentlichen Haushalten.

Das Statistische Bundesamt meldet allerdings: "Die Sparquote lag im 2. Quartal 2023 mit 11,1 Prozent leicht über dem Vorjahreswert (10,3 Prozent)." Wie löst sich das auf? Das ist gar nicht so schwer; diese Quote errechnet sich nämlich aus dem Verhältnis des Gesparten zum Volkseinkommen. Das bedeutet, die Sparquote kann auf zwei Arten steigen – **a)** wenn tatsächlich mehr gespart wird, oder **b)** wenn das Volkseinkommen sinkt. Dies nur vorneweg. Von Dagmar Henn, RT DE, im KN am 02. September 2023 >> **weiter** [37].

Kindergrundsicherung: Peanuts für Millionen arme Kinder. Die Ampel und ihr Arme-Familien-Verhöhnungspaket

Mit der Kindergrundsicherung wollte die Ampel die wachsende Kinderarmut bekämpfen. Doch das Ergebnis, auf das sich die Regierung nun einigte, ist nicht nur weniger als ein Tropfen auf den heißen Stein. Es ist eine Nebelkerze, denn die meisten Bedürftigen werden wohl gar nichts davon haben.

Seit vielen Jahren steigt in Deutschland die Kinderarmut. Nun endlich werde man dem abhelfen, und zwar mit einer Kindergrundsicherung. Dies verewigte die "Ampel" auf Druck von SPD und Grünen gegen den Willen der FDP vor knapp zwei Jahren in ihrem Koalitionsvertrag. Nach wochenlangen internen Schein-Streitereien präsentierte die Ampel nun das Ergebnis: 2,4 Milliarden Euro soll der Bund dafür ab 2025 ausgeben, zusätzlich zum Kindergeld. Das klingt vielleicht viel, ist angesichts des Ausmaßes der Armut aber eher eine Verhöhnung. Mehr noch: Den meisten bedürftigen Familien wird der Staat die Mini-Zusatzbeträge mutmaßlich an anderer Stelle wieder abziehen. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 30. August 2023 >> **weiter** [38].

Wenn der Mainstream über Faule und Fleißige debattiert, ist was faul.

Sind faule Arme am Niedergang der Wirtschaft schuld? Und sind Reiche immer fleißig? Wie in jeder Krise kocht der Mainstream die Debatte gerade hoch. Wieder will man damit weiteren Sozialabbau rechtfertigen. Doch was ist dran an der Propaganda und wem dient sie wirklich?

Während Corona füllten sich Pharmakonzerne die Taschen, nun brummen das Kriegsgeschäft und die Energie-Abzocke. Lukrative Sonderprofite für Waren von zweifelhaftem gesellschaftlichem Nutzen sprudeln vor allem aus dem Steuertopf in Windeseile auf die Konten mächtiger Kapitaleigner. Nur um die Sozialtöpfe steht es schlecht. Geht es nach der Bundesregierung, soll die Rente bald unter dem Diktat von Aktiengewinnen stehen, die soziale Daseinsvorsorge weiter zusammengestrichen werden.

Und während die Reichen reicher und die Armen mehr werden, gehen sich die Lohnabhängigen mal wieder gegenseitig an die sprichwörtliche Gurgel. Geschürt und befeuert von Medien, Politikern und Wirtschaftsverbänden ist eine altbekannte Debatte neu entflammt: Sind Arme arm, weil sie faul sind? Ja, suggeriert der Mainstream mal mehr, mal weniger offen. Von Susan Bonath, RT DE, 26. August 2023 >>**weiter** [39].

Lügen, blenden, hetzen: Lindners neoliberale Märchenstunde über soziale Ungleichheit.

Bundesfinanzminister Christian Lindner hielt mal wieder eine Märchenstunde ab. Zum Tag der offenen Tür in seinem Ressort beglückte er sein Publikum am Sonntag nicht nur mit klassischem Armenbashing, sondern tischte ihm auch falsche Zahlenspielereien auf.

Drei Dinge beherrscht Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) wirklich gut: Agitation mit neoliberalen Propaganda-Märchen und demagogischer Hetze gegen Arme, moralinsaure Mitgefühlsheuchelei und glamouröse Selbstdarstellung.

Eine seiner Märchenstunden präsentierte Lindner zum Tag der offenen Tür seines Ministeriums letzten Sonntag vor möglicherweise zuvor gesinnungsgeprüftem Publikum. Ich werde an dieser Stelle nur auf seine Aussagen zum Thema Kinderarmut in Deutschland eingehen. Allein diese entlarven ihn als Fake-News-Schleuder im Dienst von Herrschaftsinteressen. Von Susan Bonath, RT DE, 23. August 2023 >>**weiter** [40].

- **Kindergrundsicherung: Christian Lindner und die Unsichtbaren.**

Es ist wirklich interessant, was in bestimmten Debatten nicht erwähnt wird. Wie bei jener um die Kindergrundsicherung. Da wird darum gestritten, wie hoch der Anteil der Migrantenkinder ist und wie hoch der der Deutschen. Aber eine Gruppe, für die dies wichtig wäre, erwähnt keiner.

Hallo? Hallo Herr Lindner, Sie sind gemeint! Sie, und nebenbei auch alle anderen, die gerade über Kindergrundsicherung und Kinderarmut diskutieren. Sie haben ein Wort komplett vergessen! Sicher, man hat sich auch große Mühe gegeben, damit dieses Wort aus der politischen Debatte verschwindet. Aber gerade Sie, Herr Lindner, müssten es wissen können. Interessanterweise sind es nämlich oft die besonders wohlhabenden Väter, die, wenn sie sich eine neue Frau zugelegt haben, viel Energie dahinein investieren, ihre abgelegten Partnerinnen samt Nachwuchs möglichst knappzuhalten, am liebsten gleich auf Hartz IV, Verzeihung, Bürgergeld heißt das ja jetzt. Von Dagmar Henn, RT DE, 23. August 2023 >> **weiter** [41].

- **Militärische Aufrüstung zulasten des sozialen Friedens. Wie die Bundesregierung soziale Unruhen schürt.**

Die Mittel für den wachsenden Militärhaushalt will die Ampel offenbar im sozialen Bereich einsparen. Massiv kürzen will sie nächstes Jahr unter anderem bei Arbeitslosen und Flüchtlingen. Betroffen sind viele Einrichtungen für soziale Teilhabe und Integration.

Militärische Aufrüstung zulasten des sozialen Friedens: Während die Bundesregierung nächstes Jahr mit insgesamt 71 Milliarden Euro so viel Geld wie nie für den deutschen Militärhaushalt einplant, setzt sie bei den Ärmsten erneut den Rotstift an.

Trotz hoher Inflation sollen unter anderem Jobcenter, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Flüchtlings-, Migrations- und psychosoziale Beratungsstellen heftige finanzielle Einbußen hinnehmen. Das sieht der rot-gelb-grüne Ampel-Entwurf für den Haushaltsplan 2024 vor. Sozialverbände warnen vor katastrophalen Folgen für die Gesellschaft. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 29. Juli 2023 >> **weiter** [42].

- **Den Armen nehmen und den Reichen geben. Weniger Sozialstaat für Reiche?**

Die winzige Minderheit der Hochverdiener tobt. Mickrige Mindestlöhne, klägliche Grundsicherung: Für Arme kann der Sozialstaat nicht repressiv und minimalistisch genug sein. Doch kaum will die Regierung Sozialtransfers für Reiche in Form des Elterngeldes ein wenig kürzen, steigt die hochbezahlte Minderheit entrüstet auf die Barrikaden.

Die Politik streitet über das Elterngeld. Kann man jener kleinen Minderheit, die über Jahresbrutto von mehr als 180.000 Euro verfügt, denn zumuten, auf eigene Kosten statt auf denen des Steuerzahlers seinen Nachwuchs zu Hause durch die ersten Lebensjahre zu begleiten? So will es die Ampel, jedenfalls steht es so im Haushaltsplan fürs nächste Jahr. Die Gutverdiener in Politik und Medien sind entrüstet. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 17. Juli 2023 >>**weiter** [43].

- **BMAS kennt eigene Gesetze nicht: Inflation und schwammige Gesetze fördern Willkür gegen Arme.**

Willkürparagrafen, Kannbestimmungen, Menschenverachtung. Die Grundsicherung in Deutschland kann die hohen Preise nicht mehr kompensieren. Für den Umgang mit explodierten Heiz- und Stromkosten fehlen klare Gesetze, Kommunen agieren nach Gutdünken und das zuständige Ministerium kennt offenbar seine eigenen Regelungen nicht. Von Susan Bonath, im KN am 21. Februar 2023 >> **weiter** [44].

- **Armut als Herrschaftsmittel: Grassierende Verelendung der Lebensbedingungen in Deutschland.**

Sie stellt einen sozialen Sprengstoff dar. Millionen Menschen in Deutschland leben in Armut. Ihre Zahl nimmt zu, wie aktuelle Berichte und Analysen zeigen. Die verantwortliche Politik unternimmt nichts dagegen, sondern verschärft die Lage der Betroffenen noch. Wie der „Armutsbericht 2022“ aufzeigt, hat sich die Lage durch die Politik der Corona-Jahre verschärft, in der besonders Selbstständige drastische Einkommensverluste hinnehmen mussten. Durch die fortdauernden Demütigungen in vielen Bereichen des Lebens hat sich zudem die psychische Situation von Millionen Menschen verschlechtert. Von Tilo Gräser, im KN am 20. Februar 2023 >>**weiter** [45].

- **Bürgergeld: menschenverachtende Fortführung von Hartz IV.**

Von der Ungleichheit der Armen und einer zutiefst verlogenen Politik. Voraussicht ist eine Eigenschaft, die in der deutschen Politik schon Exotenstatus hat. Dementsprechend wurde die Einigung zum Bürgergeld bzw. zur Fortführung von Hartz IV getroffen, ohne an mögliche oder gar wahrscheinliche künftige Probleme zu denken.

Jetzt haben sie sich also geeinigt, und im Ergebnis ist das neue "Bürgergeld" das alte Hartz IV. Denn ohne Bedrohung der Armen will das die Union nicht, und die Sozialdemokratie und die Grünen, die das ganze Hartz-System schließlich einmal eingeführt haben, meinen das mit der Abschaffung der Sanktionen auch nur begrenzt ernst. Von Dagmar Henn,

im KN am 24. November 2022 >> **weiter** [46].

♦♦♦

► **Quelle:** Der Artikel von Hans S. Mundi wurde am 04. August 2024 unter dem Titel ›**Der Ökokasper: Habeck plant den Stromsozialismus der Zukunft**« erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> **Artikel** [47]. **HINWEIS:** Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und ANSAGE.org [3].

▫ [3]

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Alternatives Wahlplakat der Grünen: »**ERLEBE DEIN BLAUES WIRTSCHAFTSWUNDER. VON HIER AN BLAU UND GRÜN**«. **Urheber:** Bert Hochmiller Design, D-1203 Berlin. **Quelle:** **pandemimimi.de/** [48] . Bert zeichnete sobald er einen Stift halten konnte, studierte irgendwann Grafik Design und arbeitete in diversen Verlagen und Agenturen. 2020 erfuhr er aus der Tagesschau, Teil einer radikalen Mischpoke zu sein und Hand in Hand mit Menschen zu marschieren, die er niemals auch nur von weitem gesehen hatte. Daraufhin überlegte Bert, was er jenen moralisch überlegenen Gutmenschen entgegnen könne. Seine Antwort findet der geneigte Leser in den zahlreichen Cartoons, die er seitdem fleißig veröffentlicht.

Alle Karikaturen, Cartoons und Grafiken vom kleinen Pandemimimi dürfen in Sozialen Medien geteilt und auf eurer Homepage verwendet werden, sogar drucken dürft ihr es (für Poster, Aufkleber, Flyer, Demoschilder usw.). Alles uneingeschränkt, sofern nicht die folgenden Ausnahmen zutreffen: Nichts darf verwendet werden, um Corona-Maßnahmenkritiker zu in irgendeiner Art und Weise zu diffamieren und es darf nichts verwendet werden, um finanziellen Nutzen daraus zu ziehen. Ein verlinkter Hinweis auf **pandemimimi.de** [48] wäre nett. >> **Grafik** [4].

2. #NichtMeinWirtschaftsminister Dr. **Robert Habeck** (* 2. September 1969 in Lübeck) ist seit dem 27. Januar 2018 gemeinsam mit Annalena Baerbock Bundesvorsitzender der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Habeck, seit 8. Dezember 2021 bedauerlicherweise auch Minister für Wirtschaftszerstörung, Wohlstandsvernichtung und Klimarettung, scheitert an der Aufgabe, den Gasmarkt so neu zu ordnen, dass die Energieversorgung Deutschlands zu vertretbaren Preisen gesichert bleibt.

Sein, schon vom wirtschaftspolitischen Ansatz her irriges Konzept der „Gasumlage“, mit dem die Konsumenten und die gesamte Wirtschaft gezwungen werden, die Folgen der sanktionswütigen Außenpolitik der Regierung Scholz noch über die schon horrend gestiegenen Gaspreise hinaus mit zunächst weiteren 34 Milliarden Euro für die „Gasumlage“ zu übernehmen, während das unternehmerische Risiko der Energiekonzerne auf null reduziert wird, hat in vielen Vorstandsetagen bereits die Champagnerkorken knallen lassen, weil die hier und da bereits entstandenen „Übergewinne“ dank der Gasumlage zu Über-Übergewinnen angewachsen wären.

»**Ich gehöre zur Elite der Grünen und habe den Doppel-Null-Status mit der Lizenz zum Töten einer ganzen Volkswirtschaft.**« - Diese Aussage **könnte** vom Politikdarsteller Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) stammen. **Foto OHNE INLET:** Copyright © Stephan Röhl / stephan-roehl.de .**Quelle:** Flickr [49]. / Flickr-Account der Heinrich-Böll-Stiftung. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic CC BY-SA 2.0 [50]). Der Text wurde von Helmut Schnug nachträglich in das Foto eingearbeitet, die Lizenz bleibt bestehen! Das Originalfoto wurde zuvor von Helmut Schnug seitengespiegelt.

3. Holen Sie sich leckeres Popcorn, lehnen sich entspannt zurück und genießen Sie den Untergang! Mehr für Rüstung, weniger Sozialstaat: Die Bundesregierung will die großteils selbst verursachten Haushaltslöcher mit weiterem Sozialabbau stopfen. Dabei ist bei den Ärmsten kaum noch etwas herauszupressen. Trotzdem sollen diese für die Misswirtschaft dieser und ihrer Vorgänger-Regierung büßen. Das geht auch zulasten Normalbeschäftigter und sogar des Mittelstandes. Der Sozialstaat für Reiche bleibt derweil bestehen, und das Kriegsgeschäft floriert derweil die Gesamtwirtschaft und der Wohlstand zum Teufel gehen.

Foto ohne Inlet: anncapictures / Annette, Schweiz (user_id:1564471). **Quelle**: Pixabay [51]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [52]. >> **Foto** [53]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

4. Symbolbild: Als die Titanic unter Wasser verschwand, waren die Lichter noch an – in Deutschland sind sie schon vorher aus! Als die Titanic unter Wasser verschwand, waren die Lichter noch an – in Deutschland sind sie schon vorher

aus! **Foto OHNE Textinlet:** Willgard / Willgard Krause (user_id:4665627). **Quelle**: Pixabay [51]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [52]. >> **Foto** [54]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

5. Tabelle SONNE - WIND - ERGEBNIS - **Tagsüber - Nachts**. **Urheber:** Egon W. Kreutzer. >> https://egon-w-kreutzer.de/ .

6. »**Windräder sind der sichere Sargnagel für Deutschlands Wirtschaft. Windkraft-Ausbau: Ein Flop auf See und an Land gleichermaßen! - NEIN zur Totengräberpartei Bündnis90/Die Grünen. Industrie- und Wirtschaftszerstörung muß ein Ende haben. Sagt NEIN zur Klimasekte im Dt. Bundestag.**« (-Helmut Schnug)

Offshore-Windparks (**OWP**) sind Windparks, die im Küstenvorfeld der Meere errichtet werden. Die im Deutschen gelegentlich benutzte Bezeichnung „Hochsee-Windpark“ für Offshore-Windparks ist jedoch falsch, da diese bisher nicht auf „hoher See“, sondern ausschließlich auf dem Festlandsockel errichtet werden.

Vattenfall stoppt den Bau eines Offshore-Windparks vor der Küste Großbritanniens: Grund seien Kostensteigerungen von bis zu 40 Prozent. Windräder sind der sichere Sargnagel für Deutschlands Wirtschaft. Windkraft-Ausbau: Ein Flop auf hoher See und an Land gleichermaßen. **Foto OHNE Textinet:** David_Will / David Will, Niederlande (user_id:133929). **Quelle:** Pixabay [51]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [52]. >> **Foto** [55]. Das Foto wurde von Helmut Schnug auf den Kopf gestellt (upside down) und mit dem Textlet versehen.

7. Schöne neue Welt der Energie: Häuschen mit Ausblick. Ganz Deutschland soll mit Windrädern und Solarparks zugepflastert werden. Jede Schneise einer Oberland-Starkstromleitung, jedes Windrad und jede Solar-Großanlage ist ein tiefer Einschnitt in die Natur, der sie verschandelt und ihr gewaltige, teils irreparable Schäden zufügt. Die unzähligen Vögel, die durch die technischen Einrichtungen Jahr für Jahr getötet werden, sind nur eins der deutlicher sichtbaren Zeichen neben vielen anderen Schäden, die man nicht so deutlich sieht.

Wir sollten daran denken, dass unsere Kinder all den Schrott irgendwann werden rückbauen und beseitigen müssen. Und das bedeutet, wir sollten etwas zurückhaltend sein mit unseren Eingriffen und nicht mehr in diese Brückentechnologien investieren als unbedingt nötig! **Karikatur/Illustration:** Copyright © Dr. Vincent Kluwe-Yorck, Berlin. **Quelle: Flickr** [56]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic (CC BY-NC-ND 2.0 Deed [57]) lizenziert.

8. Symbolbild (schimmeliges Brot): Wer GRÜN wählt, wählt den Absturz eines Landes. Grüne deutlich unter 5 Prozent. Jagt B90G zum Teufel. Informiere Dich auf Kritisches-Netzwerk.de . **Foto OHNE Textinlet** / **Urheber:** Henry Mühlpfordt. **Quelle: Wikimedia Commons [58]**. Diese Datei ist unter den Creative-Commons-Lizenzen „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ (CC BY-SA 3.0 [59]), „2.5 generisch“, „2.0 generisch“ und „1.0 generisch“ lizenziert. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

9. Ricarda Lang (* 17. Januar 1994 in Filderstadt) ist eine deutsche Politikerin (Bündnis 90/Die Grünen) und Mitglied des Deutschen Bundestages. Sie ist frauenpolitische Sprecherin und seit Februar 2022 zusammen mit Omid Nouripour eine der Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen. Zuvor war sie Sprecherin der Grünen Jugend. **Foto:** Copyright © Stefan Müller (climate stuff) from Berlin, Germany. **Quelle: Flickr [60]**. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [61]). Der Bildausschnitt des Originalfotos wurde von Helmut Schnug verändert und schwarz eingerahmt. Die Lizenz bleibt natürlich erhalten.

10. Karikatur: „Freut ihr euch schon auf Arbeitslosigkeit, Hunger, Verarmung, Gängelung, Gläsener Bürger, Zensur, Klimadiktatur . . **" Wer sich nicht mitfreut, ist Nazi.**

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgte ein Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [62]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quellen: Flickr** [63] und **HIER** [64].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [65].

11. Glühendes Ceranfeld: Wie bekifft muß man sein, um seine Totengräber auch noch zu wählen? - Wenn man sein Ohr auf die heiße Herdplatte legt, kann man sogar selbst riechen, wie blöd man ist. Man kann es für einen Moment sogar noch hören. **Foto OHNE Textinlet:** rkit / Rupert Kittinger-Sereinig, Graz/Österreich (user_id:646249). **Quelle:** Pixabay [51]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [52]. >> **Foto** [66]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Foto eingearbeitet.

12. Die toxische Selbstgerechtigkeit der GRÜNEN (B90G). Sie sonnen sich in ihrer pseudo-moralischen Überlegenheit. Der grüne Feudalismus hat sich wie ein Giftpilz ausgebreitet und wird unser Land noch vollständig an die Wand fahren.

Der **Grüne Knollenblätterpilz [67]** (Amanita phalloides) ist eine Pilzart aus der Familie Amanitaceae, die zur Gattung der Wulstlinge zählt. Er ist ein mit Laubbäumen vergesellschafteter Mykorrhizapilz. Der Verzehr auch nur geringer Mengen eines Fruchtkörpers dieses Giftpilzes kann zu einer tödlichen Pilzvergiftung führen, da die enthaltenen Gifte (Amatoxine und Phallotoxine) ein Leberversagen verursachen. **Foto OHNE Textinlet:** adege / Andreas, Gelterkinden/Schweiz (user_id:4994132). **Quelle**: Pixabay [51]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [52]. >> **Foto** [68]. Das Textinlet wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

Anhang	Größe
Dieter Böhme - Windräder bremsen den Wind und beeinflussen das Mikro-Klima - Februar 2022 [69]	1.86 MB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-gruene-sonne-die-uns-blendet-hat-ausgestrahlt

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11142%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-gruene-sonne-die-uns-blendet-hat-ausgestrahlt
[3] https://ansage.org/
[4] https://pandemimimi.de/wp-content/gallery/grafiken/473_Gru%CC%88ne2_1200.jpg
[5] https://www.n-tv.de/politik/Habeck-plant-Stromsystem-der-Zukunft-article25133569.html
[6] https://emanzipation.org/2024/01/wind-wasser-sonne-und-sozialismus/
[7] https://ag-w.de/energiewende/mythen/nicht-teurer-als-eine-kugel-eis/
[8] https://kritisches-netzwerk.de/forum/unterschied-zwischen-armutsgefaehrdet-und-armutsbedroht
[9] https://kritisches-netzwerk.de/forum/deindustrialisierung-und-wohlstandsvernichtung-deutschland
[10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutschlands-schneller-drehende-abwaertsspirale
[11] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-deutsche-wirtschaft-schlittert-den-abgrund
[12] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/paritaetischer_armutsbericht_2024_-_armut_in_der_inflation_-_armuts-_und_wirtschaftsentwicklung_-_26_seiten.pdf
[13] https://kritisches-netzwerk.de/forum/101-millionen-deutsche-rutschen-die-altersarmut
[14] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-cdu-unter-friedrich-merz-kriegsluestern-russophob-asozial
[15] https://rtde.xyz/gesellschaft/199229-acht-euro-fuer-paeckchen-essensreste/
[16] https://rtde.xyz/inland/189863-ampel-einigung-regierung-will-haushaltsloecher/
[17] https://kritisches-netzwerk.de/forum/andauernder-reallohnverlust-zum-anstieg-umgedeutet
[18] https://kritisches-netzwerk.de/forum/neoliberale-propaganda-durch-falsche-zahlenspiele
[19] https://kritisches-netzwerk.de/forum/westliche-ideologie-probleme-mit-ihrer-ursache-bekaempfen
[20] https://rtde.xyz/meinung/194509-faule-deutsche-finanzminister-lindner-fordert/
[21] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-neoliberale-zwangsjacke-wird-fuers-volk-noch-enger-gezurrt
[22] https://rtde.xyz/meinung/192861-ruestungswahn-frisst-sozialstaat-deutsche-maer/
[23] https://rtde.xyz/meinung/192085-ampel-pluendert-arbeitslosenversicherung-um-haushaltsloch-zu-stopfen/
[24] https://kritisches-netzwerk.de/forum/2023-sprungbrett-die-eskalation-neoliberaler-dystopie
[25] https://kritisches-netzwerk.de/forum/mittelstand-und-arme-buessen-fuer-desastroese-ampelpolitik
[26] https://freedert.online/meinung/189777-haushaltskompromiss-zum-nachteil-fuer-deutschland/
[27] https://kritisches-netzwerk.de/forum/hochkonjunktur-fuer-sozialdarwinismus-und-niedriglohnsektor
[28] https://kritisches-netzwerk.de/forum/gebunkerte-billionen-bei-den-armen
[29] https://kritisches-netzwerk.de/forum/hetzkampagne-bedient-die-interessen-von-lohndrueckern
[30] https://freedert.online/inland/184082-wirtschaftspolitik-fluch-namens-lohnabstandsgebot/
[31] https://rtde.xyz/inland/183901-studie-energiearmut-deutlich-zugenommen-87-prozert-aermsten-haushalte-ueberlastet/
[32] https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutsche-konzerne-planen-massenentlassungen
[33] https://rtde.xyz/inland/183195-iwf-deutsche-wirtschaft-schrumpft-staerker-als-erwartet/
[34] https://rtde.site/inland/182509-arbeitslosigkeit-krise-kommt-auf-arbeitsmarkt/
[35] https://kritisches-netzwerk.de/forum/gleichmachen-foerdert-soziale-ungerechtigkeit
[36] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wieder-arbeitskaempfe-im-gross-und-einzelhandel
[37] https://kritisches-netzwerk.de/forum/40-der-deutschen-muessen-auf-erspartes-zurueckgreifen
[38] https://kritisches-netzwerk.de/forum/kindergrundsicherung-peanuts-fuer-millionen-arme-kinder

[39] https://freedert.online/meinung/178941-wenn-mainstream-ueber-faule-und/
[40] https://rtde.xyz/meinung/178599-luegen-blenden-hetzen-lindners-neoliberale/
[41] https://rtde.xyz/meinung/178709-kindergrundsicherung-christian-lindner-und-unsichtbaren/
[42] https://kritisches-netzwerk.de/forum/militaerische-aufruestung-zulasten-des-sozialen-friedens
[43] https://kritisches-netzwerk.de/forum/den-armen-nehmen-und-den-reichen-geben
[44] https://kritisches-netzwerk.de/forum/bmas-kennt-eigene-gesetze-nicht-berechnung-fernab-der-realitaet
[45] https://kritisches-netzwerk.de/forum/grassierende-verelendung-der-lebensbedingungen-deutschland
[46] https://kritisches-netzwerk.de/forum/buergergeld-menschenverachtende-fortfuehrung-von-hartz-iv
[47] https://ansage.org/der-oekokasper-habeck-plant-den-stromsozialismus-der-zukunft/
[48] https://pandemimimi.de/
[49] https://www.flickr.com/photos/boellstiftung/44138257015/
[50] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de
[51] https://pixabay.com/
[52] https://pixabay.com/de/service/license/
[53] https://pixabay.com/de/photos/popcorn-kino-theater-lebensmittel-1433327/
[54] https://pixabay.com/de/photos/fantasie-unwetter-schiff-untergang-5342407/
[55] https://pixabay.com/de/photos/windpark-windrad-windkraft-2057881/
[56] https://www.flickr.com/photos/48146833@N05/13747919143/
[57] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de
[58] https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Verschimmeltes_Brot_2008-12-07.JPG
[59] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de
[60] https://flickr.com/photos/184802432@N05/49214560111
[61] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[62] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[63] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/48832474522/
[64] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_WirtKari191001_Deutsche_Einheit_Feier_Kiel_Freut_ihr_euch_schon.html
[65] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[66] https://pixabay.com/de/photos/ceranfeld-herdplatte-herd-hei%C3%9F-2269533/
[67] https://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCner_Knollenbl%C3%A4tterpilz
[68] https://pixabay.com/de/photos/knollenbl%C3%A4tter-amanita-phalloides-3727487/
[69] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/dieter_boehme_-_windraeder_bremsen_den_wind_und_beeinflussen_das_mikro-klima_-_februar_2022_3.pdf
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/agw
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampel-claqueure
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampel-dammerung
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldesaster
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldeutschland
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldreck
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelganoven
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelhorror
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelidioten
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkatastrophe
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkoalition
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkoalitionare
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelpack
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelprotagonisten
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelregierung
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelschande
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsideologie
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/armutsmehrung
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/asozialismus
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bevolkerungsverarmung
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brennerverbot
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christoph-holzhofer
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/co2-bepreisung
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deindustrialisierung
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dekarbonisierung
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dekarbonisierungsidiotie
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dekarbonisierungswahn
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dunkeldeutschland
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dunkelflauten
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/energiekostenexplosion
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/energiemangel
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/energieunsicherheit
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fakepower
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/firmenpleiten
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/flatterstrom
[105] https://kritisches-netzwerk.de/tags/giftpilz

[106] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunenergetische-zukunft
[107] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grune-unter-5
[108] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jurgen-trittin
[109] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufkraftverlust
[110] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimadiktatur
[111] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimaindustrie
[112] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimapsychose
[113] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimawahn
[114] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mangelwirtschaft
[115] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenarmut
[116] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenverarmung
[117] https://kritisches-netzwerk.de/tags/megazyniker
[118] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okodiktatur
[119] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okofaschismus
[120] https://kritisches-netzwerk.de/tags/oko-gulag
[121] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okokommunist
[122] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okostrom
[123] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okostromumlage
[124] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okostuss
[125] https://kritisches-netzwerk.de/tags/photovoltaik-strom
[126] https://kritisches-netzwerk.de/tags/popcorn
[127] https://kritisches-netzwerk.de/tags/robert-habeck
[128] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schimmeliges-brot
[129] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistische-planwirtschaft
[130] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistischer-hirnmull
[131] https://kritisches-netzwerk.de/tags/strompolizei
[132] https://kritisches-netzwerk.de/tags/strompreise
[133] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stromsozialismus
[134] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stromsystem-der-zukunft
[135] https://kritisches-netzwerk.de/tags/toxische-selbstgerechtigkeit
[136] https://kritisches-netzwerk.de/tags/untergang-der-titanic
[137] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verarmungs-und-zerstorungsminister
[138] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volksverachter
[139] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wer-grun-wahlt
[140] https://kritisches-netzwerk.de/tags/windenergie
[141] https://kritisches-netzwerk.de/tags/windenergiewende
[142] https://kritisches-netzwerk.de/tags/windrader
[143] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsdesaster
[144] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsruinierung
[145] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsuntergang
[146] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsvernichtung
[147] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorung
[148] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsagenda
[149] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsminister
[150] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsministerium
[151] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungspartei
[152] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszusammenbruch
[153] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstand-des-weniger
[154] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandsvernichtung
[155] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zitterstrom